

# Umfahrung Haslach: In Ruhe klären

„Wir brauchen mehr Klarheit, wie sich die Planungen auf das Landschaftsbild auswirken“

**Freiburg/Haslach** (st). In dem konstruktiven Gespräch erläuterten die Fachplaner des Regierungspräsidiums den aktuellen Stand der Planungen für die B33-Umfahrung Haslach. Deren Änderung durch das Regierungspräsidium im Bereich der Kinzigquerung bei der Anschlussstelle West hatte in Haslach in den letzten Wochen Irritationen ausgelöst. Fachplaner Leo Andlauer erklärte, dass neue Richtlinien des Bundes die Anpassung der Planung erforderlich gemacht hatten. Die Straßenbauverwal-

tung müsse sich im Hinblick auf die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer nach den bundesweit einheitlich geltenden Richtlinien in der jeweils neuesten Fassung richten. Bürgermeister Heinz Winkler wies darauf hin, dass die Stadt Haslach auf den Bestand der alten Planung mit der Bündelungstrasse vertraut habe und in der neuen Planung erhebliche Nachteile – insbesondere eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes – sehe: „Wir brauchen mehr Klarheit, wie sich die Planungen auf die Stadt Haslach und das Land-

schaftsbild auswirken“, fasst Winkler das Unbehagen vieler Bürger zusammen.

Regierungspräsidium und Stadt sind sich dabei einig, dass die Ortsumfahrung als Gesamtmaßnahme in den Blick genommen werden muss. Hinzu kommt, dass die Maßnahme planerisch eng mit der geplanten Hochwasserschutzmaßnahme für Haslach verknüpft ist. Regierungspräsident Württemberg sieht den Planungsprozess daher auch nicht als abgeschlossen an: „Aufgrund der Komplexität der Maßnahmen

wollen wir uns die notwendige Zeit nehmen, alle für die Bürger Haslachs wichtigen Fragen in Ruhe zu klären. Diese Klärung wollen wir gemeinsam vornehmen. Daher werden wir im nächsten Jahr zu weiteren Gesprächen zusammenkommen“.

Am Ende dieser Klärungsphase will das Regierungspräsidium eine Planung für die gesamte Trasse präsentieren, die so konkret ausgearbeitet ist, dass die Vertreter und Bürger der Stadt in der Lage sind, sich ein deutliches Bild von der Gesamtmaßnahme zu machen.